

Was erwartet uns in Zukunft – wie wird unsere Natur, Landschaft und Umwelt in naher Zukunft aussehen? Dies sind die Fragen welche uns in dem diesjährigen Veranstaltungsprogramm „Klimawandel – Fakten – Lösungsansätze und lokale Auswirkungen“ des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) am Hochrhein beschäftigen. In dem wir die Auswirkungen des Klimawandels vor Ort in den Mittelpunkt stellen. Dazu finden wöchentlich Veranstaltungen statt. Es geht darum die merk- und erwartbaren Veränderungen in unserer Umwelt aufzuzeigen, etwa in Lokalklima, der Wasserführung und der Artenzusammensetzung der Lebensräume und auch welche Konsequenzen das für Land- und Forstwirtschaft sowie den Naturschutz hat.

Eingeladen sind alle - manche Veranstaltungen sind auch für Kinder und Jugendliche interessant und eignen sich für Familien.

Melden Sie sich an- bitte bis zum jeweiligen Vortag bis 12 Uhr unter bund.hochrhein@bund.net oder unter 07623-62870 auf dem Anrufbeantworter an. Beachten Sie die allgemeinen Regeln, welche laut Verordnungen zur Corona Pandemie in Baden-Württemberg gelten. Bitte nehmen sie nur teil wenn Sie gesund sind. Bringen Sie ihre persönliche Schutzausstattung (Masken,...) mit. Wir bieten die Veranstaltungen für Sie kostenfrei an. Der BUND freut sich jedoch über eine Spende. Bei wenigen Veranstaltungen wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Denken Sie daran, mit festen Schuhen, Proviant und dem Wetter entsprechend ausgerüstet teilzunehmen. Die Veranstaltungen dauern, wenn nicht anders vermerkt, drei bis vier Stunden. Bei Fragen wenden Sie sich Dienstags-Donnerstags an den **BUND** unter **07623-62870** oder per Mail [**bund.hochrhein@bund.net**](mailto:bund.hochrhein@bund.net).

1 Freitag 17. Juli um 16 Uhr
Treffpunkt Haltestelle Jugendherberge (Bus 7 um 15:41 am Busbahnhof oder Bus 9 um 15:33 am Stettener Bahnhof)

Der Klimawandel und die Auswirkungen auf den Wald

Führung mit dem Revierleiter Berthold Köpfer im Stadtwald Lörrach am Schädelberg. Dabei beschäftigen wir uns mit den Fragen warum und wie wird der Wald bewirtschaftet, wozu brauchen wir den Wald, wie reagiert der Wald auf die Klimaänderung?

2 Donnerstag 23. Juli um 18 Uhr
Vordereingang Rathaus in Rheinfelden/Baden

Nahwärmenetz in Rheinfelden

Das Kraftwerk Rheinfelden war vor über 100 Jahren ein Meilenstein der Energiewirtschaft. Nun fügen die Stadtwerke Rheinfelden einen weiteren wichtigen Schritt hinzu: Das Wärmenetz Rheinfelden verbindet den Wärmebedarf der Bürgerinnen und Bürger mit den Wärmequellen der Industrie. Dr. Daniel Weiß informiert Sie bei einem Spaziergang wie die Wärmeversorgung Rheinfeldens klimaneutral gestaltet werden soll.

3 Freitag 7. August um 16.10 Uhr
Gärtnerei Hoch-Reinhard in Fischingen in den Unteren Letten 3

Klimawandel im Gemüsebau

Die steigenden Durchschnittstemperaturen - zusammen mit dem zugenommenen globalen Handel - machen es immer mehr 'fremdländischem Ungeziefer' leicht, sich hier breit zu machen. Auch ermöglichen die milden Winter vielen heimischen Schädlingen sich ungestörter zu vermehren. Wir sprechen verschiedene dieser 'Plagen' auf einem Gang durch die Gärtnerei an, und lernen sie ggf. auch persönlich kennen.

5 Donnerstag 20. August um 17 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz "Lebküchle" im Nollinger Wald (Trimm-Dich-Pfad-Parkplatz)

Wald und Klimawandel

Führung mit dem Revierleiter Thomas Hirner im Stadtwald Rheinfeldern. Selbst auf dem Dinkelberg wurden früher vor allem von privaten Waldbesitzern Fichtenkulturen angelegt obwohl die Fichte weder vom Klima noch vom Boden dorthin passt. Deshalb ist jetzt die Zeit gekommen diese durch standorttypische Eichen zu ersetzen um einen klimaresistenten Wald der Zukunft zu bekommen.

6 Sonntag 6. September um 14:30 Uhr
Pavillon an der Straße Hohentengen-Bergöschingen

„Unser Wald im Klimawandel“ als Familienwanderung

Sturm und Borkenkäferbefall haben unserem Wald in den letzten Jahren stark zugesetzt. Vor allem die Fichte ist vielerorts verschwunden. Der Wald der Zukunft wird bunter, stabiler, klimatoleranter und vielfältiger sein. Förster Michael Albrecht begleitet Sie bei der Wanderung durch den Hohentengener Wald und erläutert die aktuellen Entwicklungen.

6 Samstag 12. September um 15 Uhr
Sportlerheim Brennet in der Bergseestrasse

Ökologischer Spaziergang zum Thema Klimawandel vor der Haustür

Auf dem Weg durch Wald und Feld zum Güssenbach stellt Doris Kattner vom BUND Wehr Ihnen die Auswirkungen von Trockenheit vor, sowie die Einwanderung neuer Pflanzenarten, Flechten als Indikatororganismen. Dauer ca. 2.5h. Info unter 07761-5536115.

7 Mittwoch 16. September um 19:30 Uhr Haus der Begegnung, Sitzungszimmer, Grenzach-Wyhlen (Barrierefrei, in Bahnhofsnähe)

Klimawandel und Gesundheit - Was kommt auf uns zu!

Dies stellt uns Prof. Dr. Andreas Matzarakis vom Zentrum für Medizin-Meteorologische Forschung des Deutschen Wetterdienstes Freiburg bei einem Vortrag vor. Hitzewellen zählen zu den Extremwetterereignissen und stellen eine zunehmende Gesundheitsgefährdung für die Bevölkerung in Europa dar. Nach den derzeit vorliegenden Klimastudien werden Hitzewellen häufiger und intensiver. Be-

Veranstaltungsprogramm 2020 – „Klimawandel – Fakten – Lösungsansätze und lokale Auswirkungen“

sonders betroffen sind ältere Menschen, deren Organismus durch Alter oder Krankheit bereits geschwächt ist.

8 Samstag 26. September um 14 Uhr

Steinernes Kreuz 79737 Herrischried – Lochhäuser (an der L151)

Klima Erlebnis-Wanderung 7- Moore- Weg - Moore als Kohlenstoffspeicher

Bei dieser Exkursion wird besonders Wert gelegt auf die Bedeutung der Moore als Kohlenstoffspeicher. Die Unterschiede zwischen Hochmooren und Niedermooren werden kennen gelernt. Heinz-Michael Peter ist von Beruf Diplom-Biologe und stellt ihnen die Moore vor. Teilnahme 6 Euro für Einzelgäste, für Familien 12 Euro.

Veranstaltungsprogramm 2020 – „Klimawandel – Fakten – Lösungsansätze und lokale Auswirkungen“

Der BUND stellt sich vor:

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) ist mit mehr als 500.000 Mitgliedern einer der größten Umweltverbände in Deutschland. Seit mehr als 50 Jahren setzen sich im Landesverband Baden-Württemberg rund 100.000 Mitglieder und Förderer für Natur und Umwelt ein - damit die Erde auch in Zukunft bewohnbar bleibt.

Der BUND engagiert sich für den Natur- und Artenschutz, den Schutz für bedrohte Lebensräume und ihre Vernetzung. Im Umweltschutz kämpft er gegen den fortschreitenden Flächenverbrauch durch Siedlungen und Straßen und für den Einsatz erneuerbarer Energien. Der BUND dient Bürgern und Behörden als Ansprechpartner in Umweltfragen.

BUND Hochrhein
Hebelstraße 23a
79618 Rheinfelden

Tel.: 07623/62870

E-Mail: bund.hochrhein@bund.net

Weitere Informationen finden Sie unter www.bund.net/hochrhein unter „Projekte“.

Unterstützen Sie uns in unserer Arbeit mit einer Spende:

IBAN: DE 49 6849 0000 0021 4833 03

Unsere Geldgeber für das Veranstaltungsprogramm „Klimawandel – Fakten – Lösungsansätze und lokale Auswirkungen“ sind:



atomstromlos. klimafreundlich. bürgereigen.



*meine Bank
im Wiesental*

Stoll VITA Stiftung